

NACHRICHTEN

GESETZENTWURF

Mehr Ladepunkte für E-Autos

BERLIN – Das Bundeskabinett hat am Mittwoch einen Entwurf zu besseren Lademöglichkeiten für E-Autos zu Hause und am Arbeitsplatz beschlossen. Dies soll den Ausbau der Elektromobilität vorantreiben. Im Entwurf des Wirtschafts- sowie des Innenministeriums geht es um Vorgaben für Gebäude mit größeren Parkflächen. Das sogenannte Gebäude-Elektromobilitätsinfrastrukturgesetz setzt EU-Richtlinien um. Künftig soll bei einem Neubau beziehungsweise einer größeren Renovierung von Gebäuden mit mehr als zehn Parkplätzen jeder Stellplatz, in Nichtwohngebäuden jeder fünfte Stellplatz mit Schutzrohren für Elektro- und Datenleitungen ausgestattet werden. Verstöße gegen das Gesetz sollen mit einem Bußgeld geahndet werden können. |dpa

UMSATZ

Papierindustrie schrumpft

BONN – Die deutsche Papierindustrie schrumpft. Im vergangenen Jahr produzierte die Branche noch rund 22 Millionen Tonnen Papier, Karton und Pappe. Das bedeute einen Rückgang um 2,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, teilte der Verband Deutscher Papierfabriken (VDP) am Mittwoch mit. Der Umsatz der Branche sank kräftig um 6,6 Prozent auf 14,3 Milliarden Euro. Hier wirkten sich auch die starken Preisrückgänge bei Verpackungspapieren infolge der gesunkenen Altpapierpreise aus. Die Anzahl der Beschäftigten in der deutschen Zellstoff- und Papierindustrie verringerte sich um 1,7 Prozent auf knapp 40.000. |dpa

Mitten im Berufsleben zum zweiten Facharbeiterabschluss

Ein neues Gesetz zur Aus- und Weiterbildung von Arbeitnehmern hat seit 2019 das Qualifizierungsgeschehen belebt. Seine Möglichkeiten werden in der Praxis aber offenbar nicht ausgeschöpft.

VON RONNY SCHILDER

ZWICKAU – Seit drei Jahren ist Robert Heinze mit seiner Elektrofirma Elinar, Wilkau-Haßlau, am Markt. 80-Stunden-Arbeitswochen und ein dünnes Kapitalpolster – Begleitumstände nicht nur dieses Neustarts. Das Haupthindernis für das Wachstum des Geschäfts aber ist momentan der Mangel an Personal. Der Markt für Fachelektriker – wie leer gefegt. Das Qualifizierungschancengesetz (QCG) von 2019 hat Heinze einen Ausweg gewiesen.

Früher lief es häufig so: Erst wurde (auf Staatskosten) qualifiziert, dann kam der Arbeitsvertrag. Jetzt nimmt Heinze neue Mitarbeiter unter Vertrag und schickt sie dann erst zur Weiterbildung – wenn es sein muss, bis zum Facharbeiterbrief. Ein gelernter Ofensetzer, den Heinze als Helfer angestellt hatte, lässt sich derzeit bei der Zwickauer Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH zum Fachelektriker qualifizieren. Die Lohnkosten übernimmt zu 80 Prozent die Arbeitsagentur. „Bei der Einstellung achte ich vor allem darauf, dass es charakterlich

passt“, sagt Firmengründer Robert Heinze. „Das Fachliche kommt über die Qualifizierung.“ Auch seine Ehefrau, die ihren Beruf aufgegeben hat, um bei Elinar mitzuarbeiten, drückt bei der FAW die Schulbank.

Nicht nur kleine und mittlere Firmen profitieren. Bei der Glauchauer Schnellecke Logistics wird eine ganze Abteilung bisheriger Montagefacharbeiter auf Logistik umgeschult. Dabei streben 28 Mitarbeiter einen neuen Facharbeiterabschluss an, berichtet Yvonne Rothe, Teamleiterin Personal. Selbst Mitarbeiter in ihren Fünfzigern drücken die Schulbank. Nicht alle seien anfangs begeistert gewesen, berichtet Betriebsratschefin Elke Merkel: „Skeptisch waren vor allem solche Kollegen, die schon einen Facharbeiterabschluss haben. Wir haben das Qualifizierungsmodell zu jedem Schichtwechsel präsentiert.“ Ein früherer Koch oder Industrietischler kehrt im Erfolgsfall als Kommissionierer oder Staplerfahrer an einen neuen Arbeitsplatz bei Schnellecke zurück. Gut für das Unternehmen, gut für den Mitarbeiter.

„Man muss Krisenzeiten für die Weiterbildung nutzen“, sagt Sabine Zimmermann, Bundestagsabgeordnete der Linken und Gewerkschafterin, die sich in Zwickau über die Praxiswirkung des neuen Gesetzes informierte. Ende 2019 waren die offiziellen Zahlen für die Nutzung noch gering, jüngere Zahlen liegen nicht vor. Olaf Heinig, Teamleiter bei der Zwickauer Arbeitsagentur, bestätigt aber, dass die Ausgaben der Behörde für Aus- und Weiterbildung steigen, bei den Zuschüssen zu den Lohnkosten von 407.000 (2018) auf 1,77 Mil-

lionen Euro (2019) im Agenturbereich Zwickau. „Wir waren schon vorher bei der Weiterbildung sehr aktiv, haben 2019 aber einen deutlichen Sprung gemacht“, sagt Heinig. Zusätzliche Lohnkostenhilfen und

eine Ausweitung von Programmen auch auf größere Unternehmen hätten dazu beigetragen.

Das QCG sei für die Fachkräfteentwicklung eine „gigantisch gute Hilfe für große und kleine Unternehmen“, schätzt Jens Geigner ein, Akademieleiter der FAW Zwickau. Eine Hürde sehen Praktiker im bürokratischen Aufwand – pro Person sind zwei Anträge zu stellen, einer für den Bildungsgutschein und einer für den Zuschuss zum Arbeitsentgelt. Beim Hinweis an Interessenten, sich für eine ausgeschriebene Stelle möglicherweise erst qualifizieren zu lassen, und an Arbeitgeber, von vornherein nicht nur auf ausgebildete Fachleute zu setzen, kommt den Arbeitsagenturen eine besondere Rolle zu. „Ein Faltblatt zum QCG reicht da nicht“, schätzt Olaf Heinig ein. Die Agentur stelle das Modell in vielen Veranstaltungen vor.

Am Ende liege eine Chance für alle darin: Mitarbeiter, Unternehmen und die öffentlichen Kassen – gerät der Arbeitsmarkt doch gerade konjunkturbedingt unter Druck, fordert die Linken-Abgeordnete Sabine Zimmermann hält den Ausbau der Qualifizierungsförderung für geboten. Das Gesetz sei vor allem auf bereits Beschäftigte gemünzt, nicht auf Arbeitslose. Auch Hartz-IV-Empfänger sollten Weiterbildungsmöglichkeiten eröffnet werden, fordert Zimmermann. „So etwas gab es in den Siebzigern schon mal, in einer ähnlichen Situation mit Fachkräftemangel. Arbeitslose brauchen eine Perspektive. Und sie sind ein Potenzial, das nicht ungenutzt bleiben kann.“

Sabine Zimmermann
Bundestagsabgeordnete

FOTO: JAN WOITAS/DPA



„Man muss Krisenzeiten für die Weiterbildung nutzen.“

850.000 Güterwagen rollen leiser

Bremsen sollen Räder nicht mehr aufrauen

BERLIN – Gute Nachrichten für Anwohner entlang von Bahnschienen: Die Deutsche Bahn kommt mit der Umsetzung eines Gesetzes für leiseren Schienenverkehr weiter gut voran. Inzwischen seien die Bremsen von rund 58.000 Güterwagen so umgerüstet, dass die Fahrzeuge deutlich leiser unterwegs seien, teilte der Konzern mit. „Das sind 90 Prozent der Flotte“, sagte Güterverkehrsvorstandin Sigrid Nikutta. Bis zum Ende des Jahres sollen - wie es gesetzlich vorgeschrieben ist - sämtliche rund 63.000 Güterwagen der Deutschen Bahn entsprechend ausgestattet sein.

Die neuen Bremsen verhindern das Aufrauen der Räder und reduzieren das Rollgeräusch. „Durch die Umrüstung reduziert sich das Vorbeifahrgeräusch eines Zuges um zehn Dezibel, was vom menschlichen Ohr als Halbierung wahrgenommen wird“, heißt es in der Mitteilung des Konzerns. Das Gesetz der Bundesregierung sieht vor, dass bis zum Ende des Jahres sämtliche Güterwagen, die in Deutschland unterwegs sind, entsprechend umgerüstet sein müssen. Erfüllen sie die Lärmschutzvorgaben nicht, drohen vom kommenden Jahr an Bußgelder und Fahrverbote.

Schätzungen des Verbands der Güterwagenhalter in Deutschland (VPI) zufolge sind hierzulande rund 180.000 Wagen im Einsatz. Ein gutes Drittel davon gehört der Deutschen Bahn, weitere 60.000 sind im Besitz privater Wagenhalter. Das verbleibende Drittel gehört Eigentümern im Ausland. |dpa

ANZEIGE



DoMi

ANGEBOTE GÜLTIG BIS MITTWOCH, 11.03.2020

33% RABATT

auf das gesamte Iglo-Sortiment



LEERDAMMER
Original holl.
Schnittkäse
30 - 50 % Fett i. Tr.,
versch. Sorten
je 125 - 140-g-Packg.
(100 g = 0.69 - 0.77)

-35%

1.49

0.96

Laktosefrei



WEIHENSTEPHAN
Butter oder
Die Streichzarte
mildgesäuert, Die Streichzarte auch gesalzen
je 250-g-Packg.
(100 g = 0.56)

-36%

2.19

1.39



iglo
Rahm-Spinat
der mit dem
BLUBB

iglo
15 Fischstäbchen
100% FILET
MILCH
ENTFETTET



MILKA
Schokolade
versch. Sorten
je 270 - 300-g-Tafel
(1 kg = 6.17 - 6.86)

-33%

2.79

1.85



MEISTER TORTE
versch. Sorten
je 500 - 1200-g-Packg.
(1 kg = 3.24 - 7.76)

-26%

5.29

3.88



iglo
CHICKEN NUGGETS
CHEESE

iglo
CHICKEN NUGGETS
CLASSIC
Fleisch aus 100%
marinierter Hähnchenbrust*

-33%

2.69

1.80

z. B. IGLO Chicken-Nuggets Classic oder Cheese, aus Hähnchenbrust, mariniert je 250-g-Packg. (100 g = 0.72)

* Aktionsware kann aufgrund begrenzter Vorratsmengen bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Alle Artikel ohne Deko. Abbildungen ähnlich. Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter kaufland.de bei der Filialauswahl oder mittels unserer Service-Nummer 0800 / 15 28 352.

Weitere tolle Angebote unter kaufland.de

